

Nach Hamburg zum 828. Hafengeburtstag

„Habe mir dieses Jahr vorgenommen, nach Hamburg zu reisen, um die Stadt kennenzulernen und vor allem als Segler einmal das Hafenfest mitzufeiern“ erzählt unser Wiener IPA Freund Karl Mitsche.

„Der Hauptgrund meiner Reise ist das größte Hafenfest der Welt an der Hamburger Waterkant, das drei Tage dauert und zu dem mehr als eine Million Besucher kommen.

Zu den Highlits zählen die Ein- und Auslaufparaden, das Schlepperballett und das Drachenbootrennen. Zum Fest kommen rund 300 Schiffe, wie Großsegler, Museumsschiffe, Barkassen, Einsatzschiffe und Kreuzfahrtschiffe.

Das jährlich veranstaltete Ereignis wird seit 1989 im Gedenken an den „Freibrief“ veranstaltet. Dieser wurde am 7. Mai 1189 durch Kaiser Friedrich Barbarossa überreicht, womit Hamburg Zollfreiheit für Handel und Schifffahrt von der Niederelbe bis zur Nordsee erhielt.

Auf der Suche nach einem Quartier war mein Wunsch, mittendrin im Geschehen zu sein und auf einem Segelschiff, nötigenfalls auch Hand-gegen-Koje, einen Platz zu finden.

Zunächst war diese Idee etwas außergewöhnlich. Aber ich habe auf die richtige Fügung vertraut, dass sich etwas ergibt.

Ich habe der IPA-Hamburg gemailt, ob sie mir bei meinem ungewöhnlichen Wunsch helfen kann.

Vom Sekretär für Reisen und Betreuung, Marc Glävecke, sowie vom Schatzmeister Jörn Sucharski wurde mir umgehend Unterstützung zugesagt und ein Agent der Firma Murmansk-Transnautic bekanntgegeben, den ich für eine Kojette auf dem russischen Großsegler „MIR“ kontaktieren könne. Mein Seglerherz schlägt höher! Ich habe für meinen Hamburg-Aufenthalt vom 3. bis 10. Mai 2017 eine Kojette auf dem russischen Großsegler MIR bekommen.



Mit der IPA-Flagge auf der MIR

Die MIR gehört mit einer Länge von 109 Metern zu den größten Windjammer der Welt. Höhe der Masten 49,5 Meter, Segelfläche 2.771 Quadratmeter. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 19,4 Knoten erwarb sie sich den Titel „schnellster Windjammer“ der Welt.

An Bord werden bis zu 140 angehende Offiziere der Seefahrtsschule State Academy Admiral Makarow in St. Petersburg ausgebildet.

Bis das große Schiff festgemacht war, dauerte es einige Zeit. Erst nach Mitternacht konnte ich endlich an Bord gehen.

Die Vorahnungen bestätigten sich: Ich wurde in eine Kabine mit 12 Stockbetten geführt, in der bereits zwei Mit-



Die MIR (oben) und ihre Besatzung





Editor: Klaus Herbert

segler waren. Ein Deck tiefer befanden sich das WC und der Duschaum. Trotz ständiger Generatorgeräusche und nur einer acht Zentimeter starken Matratze schlief ich gut.

Am nächsten Tag erfolgte um 7.00 Uhr eine russische Lautsprecherdurchsage. Die zwei anderen Mitsegler erklärten mir, das ist die Tagwache und um 07.30 Uhr wird pünktliches Erscheinen im Speisesaal beim Frühstück mit den Kadetten erwartet.

Weil danach noch weitere Kadetten kamen und das Angebot nicht mit einem Hotelaufenthalt vergleichbar war, war ich mit dem Frühstück bald fertig. Bei meinem Landgang machte ich im alten Fischerdorf Övelgönne einen Zwischenstopp. Dort gibt es einen Museumshafen mit historischen Wasserfahrzeugen.

Durch das Vereinsmitglied Manfred kam ich in den Genuss einer einmaligen Führung durch den Dampf-Eisbrecher STETTIN, Baujahr 1933.

Am nächsten Tag nutzte ich die Gelegenheit, um am Brandenburger Hafen an Bord des Bundespolizeischiffes (Küstenwache) Bad Bramstedt mit einer Länge von 66 Metern zu gehen.“

Die ganze Geschichte gibt es auf <http://panorama.ipa.at>.



Der Eisbrecher Stettin



Auf dem Schiff der Küstenwache



Austausch von IPA-Gastgeschenken



Mit Kollegen bei der Elbphilharmonie



Bei IPA Freunden im Hamburg



Das imposante Schiff der Bundespolizei

Schweiz: neues Nationalbüro



Jean-Pierre ALLET (Valais)
Nationalpräsident & IEC-Delegierter (Foto)
Andrea QUATTRINI (Ticino)
Generalsekretär und Stv. IEC-Delegierter
Christian STRASSER (Zürich)
Nationalkassier a.l & 3. Vize-Präsident
Jean-Claude GILLIAND (Genève)
1. Vize-Präsident & Reisesekretär
Andrea WEHRMÜLLER (Ticino)
2. Vize-Präsident & Anlässe
Michel RIESEN (Vaud)
Sekretär Protokolle & Kommunikation
Louis MOHLER (Beiderbasel)
Koordinator IPA-Revue

Tiziana **QUATTRINI**, Sekretärin IPA Schweiz

REDAKTOREN IPA REVUE

Ronald **WÜTHRICH**, Redaktor deutsche Sprache

Kristel **LOPES**, Redaktor französische Sprache

Marco **GALLI** (Stefano **PERETTI**), Redaktor italienische Sprache

Die IPA Österreichische Sektion freut sich auf eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit den Schweizer Nachbarn! Servo per amikeco!

Die IPA APP

Die ganze IPA mit einem Klick!

* Was würdest du sagen, wenn es eine IPA Application für deinen PC daheim, dein Tablet, dein Smartphone gäbe?

* Und du könntest mit maximal sechs Klicks an deine gewünschte Information gelangen?

* Und du hättest überall auf der Welt genau DIE Information zur IPA parat, die du aktuell brauchst? - Du wirst es nicht glauben, aber wir arbeiten bereits an dieser Idee. Aber wir haben noch ein paar Fragen an dich, damit du bald das optimale IPA-Produkt in der Hand hast.

Beteilige dich bitte an unserer Umfrage auf <http://ipa.at>

